

Zwischen Überalterung und atypischer Beschäftigung

Empirische Überprüfung von Thesen zur Personalentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Dr. Jens Pothmann (Berlin, 04.06.2014)

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

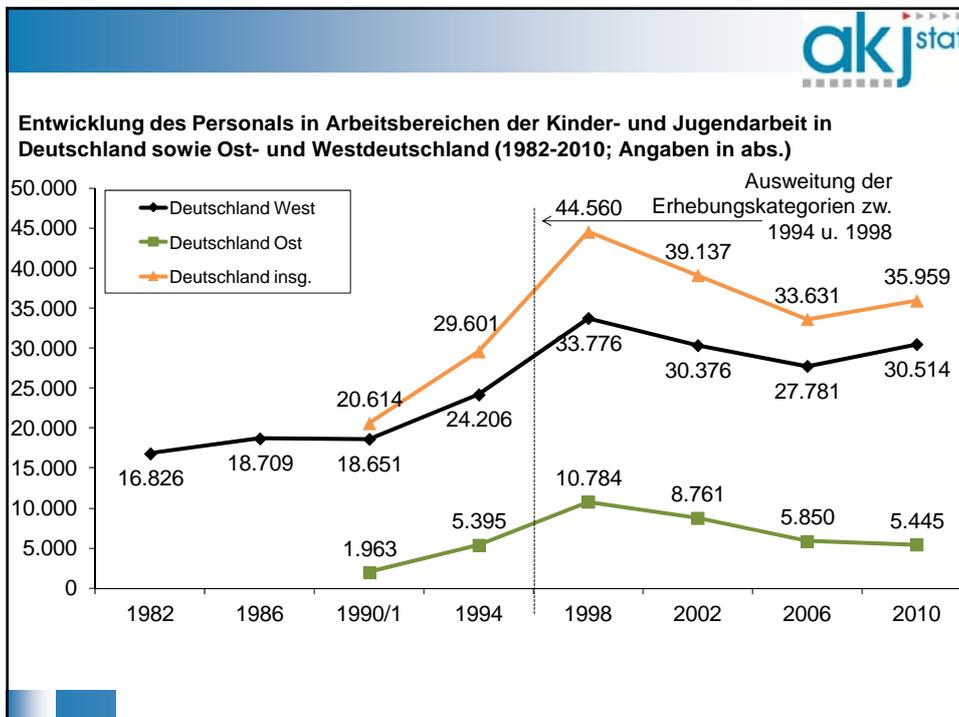
Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (www.akjstat.uni-dortmund.de) ist ein vom BMFSFJ und dem MFJKS NRW gefördertes Forschungsprojekt im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der Technischen Universität Dortmund.

Zwischen Überalterung und atypischer Beschäftigung. Empirische Überprüfung ...

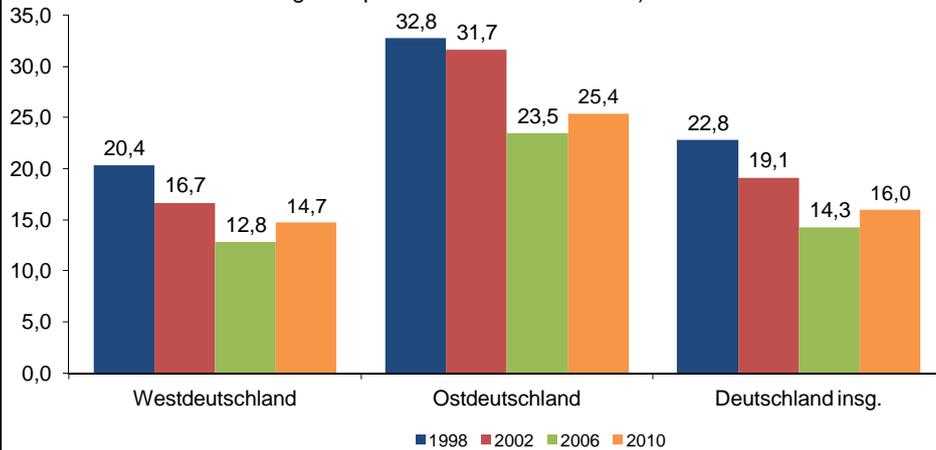
1. These vom Personalabbau
2. These von der Feminisierung und Überalterung
3. These von einer Professionalisierung
4. These von einer Prekarisierung der Beschäftigungsverhältnisse

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf folgende Quellenangabe:
Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen, versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

1. These vom Personalabbau

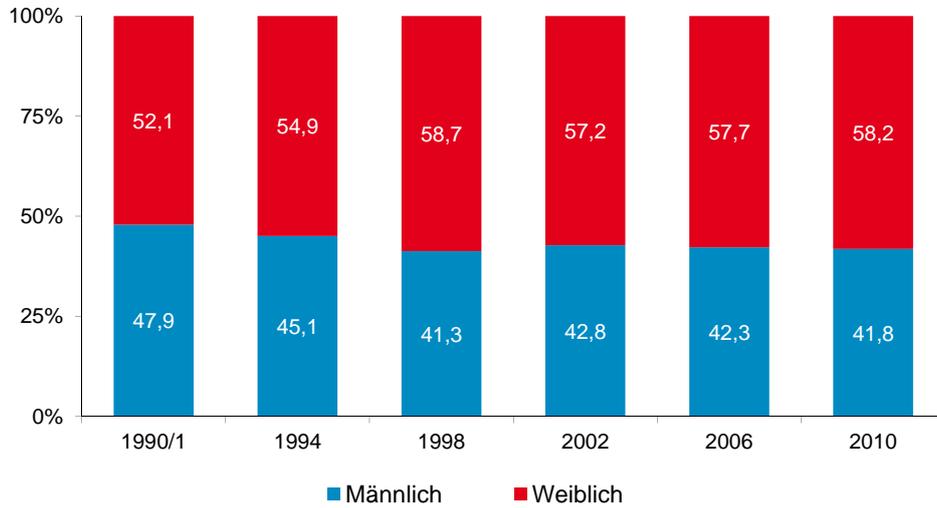


Entwicklung des Personals (Vollzeitäquivalente) in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit
 (Deutschland insg. sowie Ost- und Westdeutschland; 1998-2010; Angaben pro 10.000 der 6- bis 21-J.)

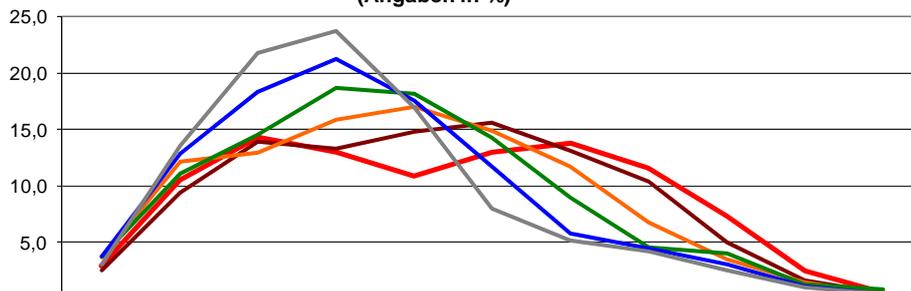


2. These von einer Feminisierung und Überalterung

Personal in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit nach Geschlecht (Deutschland insgesamt; 1990/1-2010; in %)



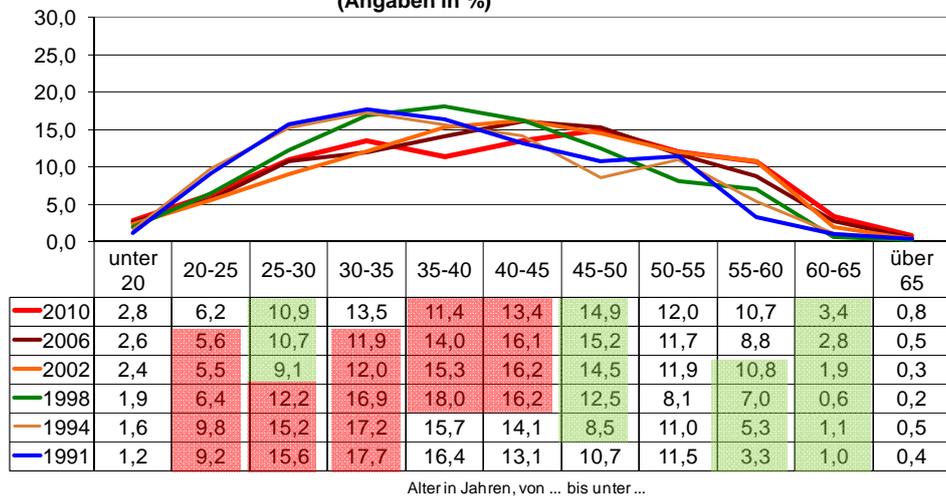
Veränderungen in der Altersstruktur des Personals in Arbeitsbereichen der Jugendarbeit in Westdeutschland; 1982, 1990, 1998, 2002, 2006, 2010 (Angaben in %)



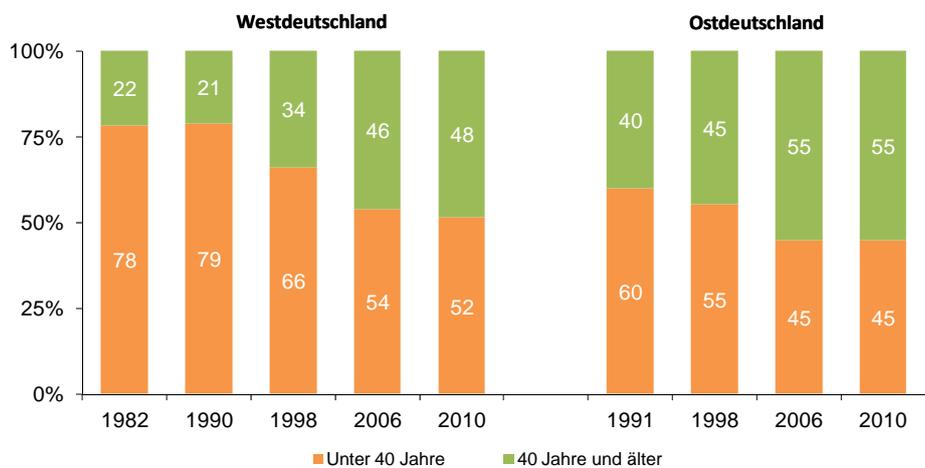
	unter 20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	über 65
2010	2,9	10,5	14,3	13,0	10,9	13,0	13,8	11,5	7,3	2,4	0,5
2006	2,5	9,4	13,9	13,3	14,8	15,6	13,1	10,4	5,0	1,6	0,5
2002	3,7	12,1	12,9	15,8	17,0	14,9	11,7	6,7	3,5	1,4	0,4
1998	3,8	11,0	14,5	18,7	18,2	14,3	9,0	4,5	4,0	1,3	0,8
1994	3,7	12,9	18,4	21,3	17,5	11,7	5,8	4,4	3,0	1,1	0,3
1990	3,0	13,5	21,7	23,7	16,9	8,0	5,1	4,2	2,5	1,0	0,3

Alter in Jahren, von ... bis unter ...

Veränderungen in der Altersstruktur des Personals in Arbeitsbereichen der Jugendarbeit in Ostdeutschland; 1991, 1998, 2002, 2006, 2010 (Angaben in %)

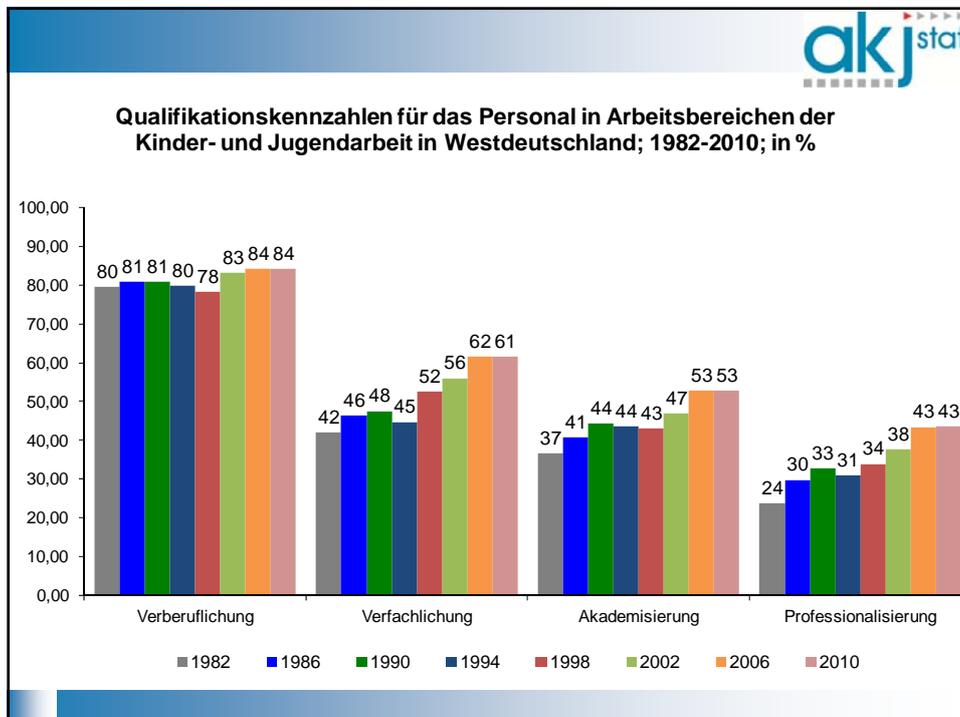


Unter und über 40-jährige pädagogisch tätige Personen in der Kinder- u. Jugendarbeit; West- u. Ostdeutschl.* (1982-2010; in %)

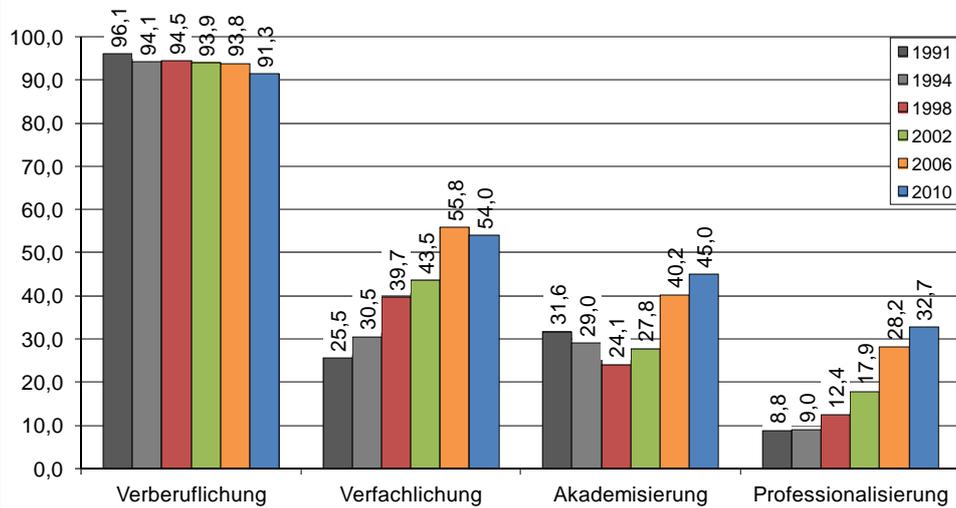


* Westdeutschland einschl. Berlin.
Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe - Einrichtungen und tätige Personen, versch. Jahrgänge

3. These von einer (formalen) Professionalisierung



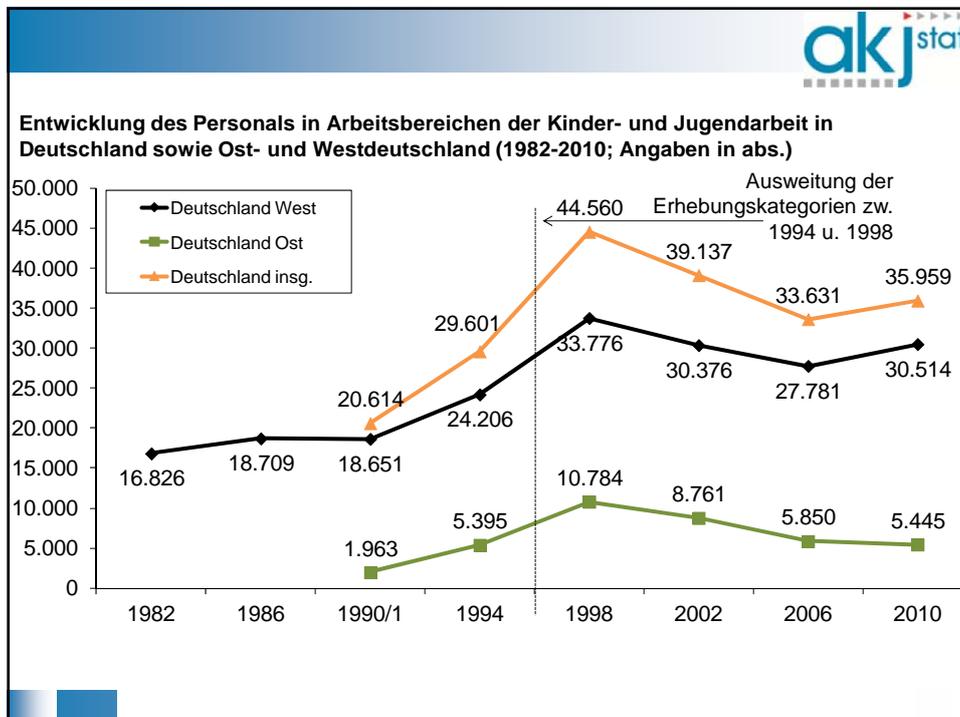
Qualifikationskennzahlen für das Personal in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit in Ostdeutschland (1991 bis 2010)



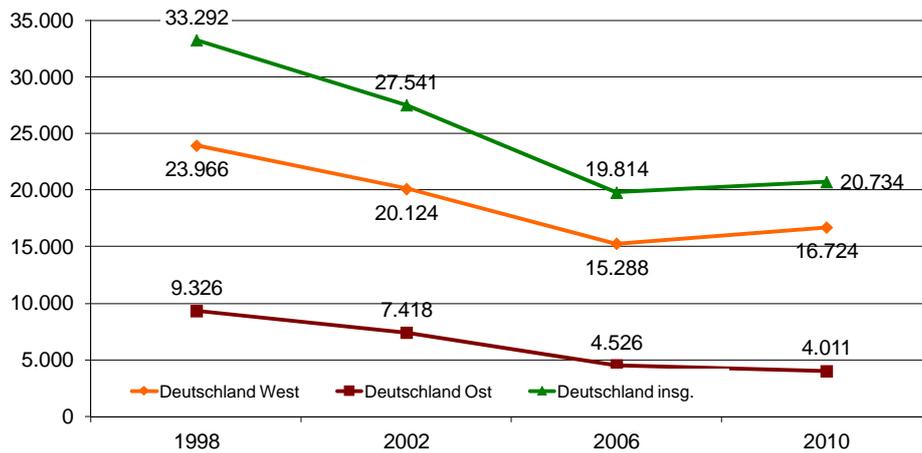
Verteilung ausgewählter Berufsgruppen in der Kinder- und Jugendarbeit in Ostdeutschland; 1991-2010 (Angaben in %)

	1991	1994	1998	2002	2006	2010
Sozialpädagogen/innen	1,2	2,3	7,2	12,0	20,9	23,1
Dipl. Pädagogen/innen	7,5	6,7	5,1	5,8	7,1	9,4
Erzieher/innen	16,5	20,8	22,2	19,6	19,7	15,9
Fachlehrer/innen	15,7	10,7	5,8	3,9	5,1	3,3
Sonst. Hochschulabschl.	5,3	9,1	5,9	6,0	6,9	8,9
Facharbeiter/innen&Sonstige	37,3	30,2	34,8	32,6	19,5	18,5
Ohne Ausbildung	3,3	3,9	3,2	4,0	4,5	6,0
N =	1.963	5.395	10.784	8.761	5.850	5.445

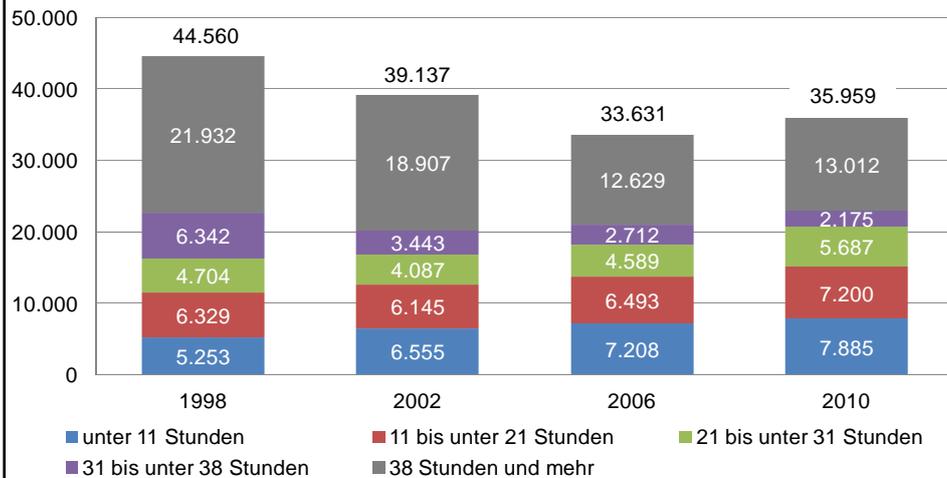
4. These von einer Prekarisierung der Beschäftigungsverhältnisse



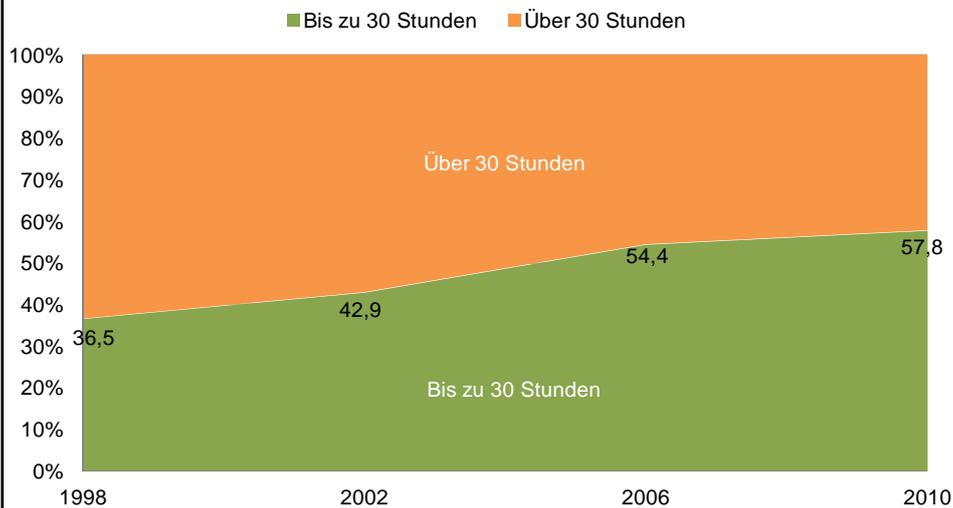
Entwicklung des Personals in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit (Deutschland insg. sowie Ost- und Westdeutschland; 1998-2010; Vollzeitäquivalente)



Zahl der Fachkräfte in Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit nach Beschäftigungsumfang pro Woche (Deutschland; 1998-2010; Angaben absolut)



**Verteilung der pädagogischen Fachkräfte nach
Beschäftigungsumfang (Deutschland; 1998-2010; in %)**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:
 Jens Pothmann
 Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
www.akjstat.tu-dortmund.de
jpothmann@fk12.tu-dortmund.de
 0231/755-5420